

23.03.2017 | Frauensprache - Männersprache

Referentin: Annette Blumenschein

Zeitraum: 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Forum universitatis 3, Besprechungsraum der PE, Raum 00-303

Sprache prägt das Bewusstsein und das Bewusstsein wird durch Sprache ausgedrückt. Was wir denken, die innere Haltung und Einstellung zu sich selbst, der/dem Gesprächspartnerin bzw. Gesprächspartner, einer Situation, einem Thema, eigene Erfahrungen und das Bild über die eigene Persönlichkeit – all dies prägt Ihre Art und Weise sich auszudrücken, ist Ausdrucksform und Sprachstil.

Hier erleben Frauen und Männer eine sehr unterschiedliche Schule der Sozialisation. Das sollte doch in einer modernen, multi-kulturellen und global agierenden Gesellschaft schon längst überwunden sein? Gender-Ansätze in Erziehung und Bildung sowie Programme zum Umgang mit kultureller Vielfalt sollten bereits einen Beitrag zur Überwindung von „Typisch weiblich – typisch männlich“ geleistet haben? – Sicherlich, doch weiterhin fällt auf, dass Frauen und Männer oft sehr unterschiedlich kommunizieren. Und dies gilt sowohl auf verbale als auch auf non-verbale Art und Weise. Bestimmte Sprach- und Verhaltensmuster sind auch heutzutage tendenziell eher bei Frauen, andere eher bei Männern zu finden. Und so versteht die/der Gesprächspartnerin bzw. Gesprächspartner nicht, was die/der andere meint und will – noch bevor sie/er sich zu dem Gesprächsinhalt positioniert hat. Und genau darin liegt häufig der Schlüssel zu Missverständnissen und Kommunikationsproblemen im beruflichen und privaten Alltag – auch wenn dieselbe Muttersprache gesprochen wird.

In diesem Workshop geht es darum, die unterschiedlichen Sprachsysteme näher zu beleuchten und zu verstehen. Erst dann bietet sich die Möglichkeit, mit weniger Missverständnissen zu kommunizieren und die positiven Aspekte des jeweiligen Sprachsystems im beruflichen Alltag gezielt einzusetzen. Der Workshop lädt zu einer „Fremdsprachen-Reise der anderen Art“ ein...

Methodisches:

Der Workshop ermöglicht es den Teilnehmerinnen, ihren individuellen Sprachstil zu erkunden, sich auf unbewusste Formulierungsfallen zu sensibilisieren und ein eher männliches Sprachsystem zu decodieren. Es wechseln sich Wissensvermittlung, Übungen und deren Analyse, Möglichkeiten zur Selbstreflexion, Feedback zur Fremdwahrnehmung der eigenen Persönlichkeit, Rollenspiele und Erfahrungsaustausch ab.

Schwerpunkte des Workshops:

- Frauensprache – Männersprache: Fremdsprachenkenntnisse erwerben und konstruktiv nutzen (Status, Ausdrucksformen, Sprachstile, Rituale)
- Die „Grammatik“ der unterschiedlichen Sprachsysteme: Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen (direkte und indirekte Botschaften, Kommunikationsebenen, Kommunikationsstufen)
- Absicht und Wirkung sind zweierlei: Die Wirkungsweise des Gesprächsstils (Metamittelungen und Subskripte)
- „Vokabeltraining und Simultanübersetzung“ als Grundlage zur unmissverständlichen Kommunikation im beruflichen und privaten Alltag
- Sprachvielfalt und umschalten können zwischen den Sprachwelten

Online-Anmeldung unter <http://www.frauenbuero.uni-mainz.de/3333.php>

Nähere Informationen: Sabine Morweiser, Monika Stegmann | Forum universitatis 3,
00-320 | prowewin@uni-mainz.de | www.frauenbuero.uni-mainz.de/158.php | Tel. 06131/39-25783